

Rote natürliche Farblacke

Herstellung, Geschichte und Nachweis

Referat im Kursus Pigmentanalytik II

Christina Duhme

HAWK Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen,
Fachbereich Konservierung und Restaurierung

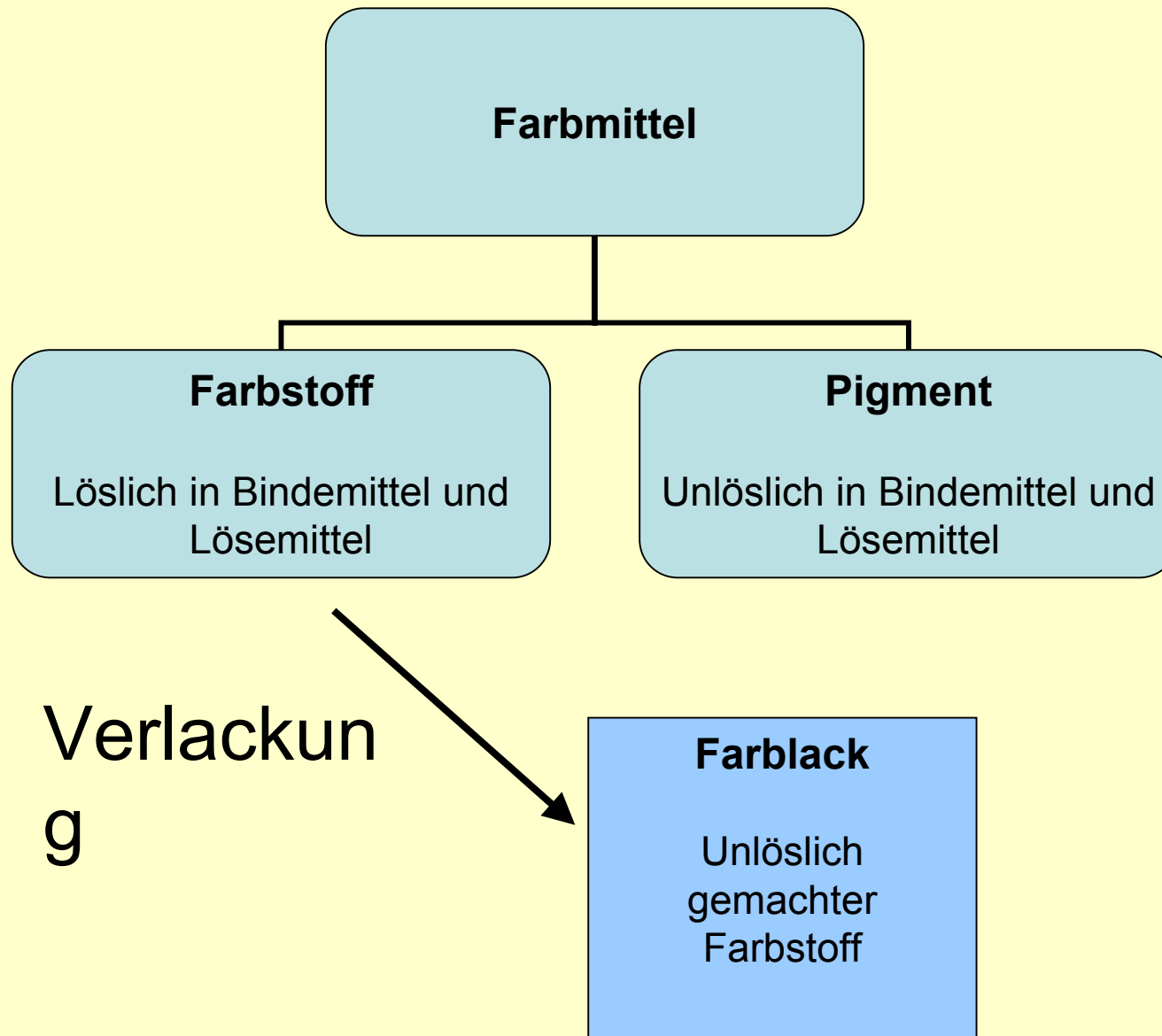
Gliederung:

- Definition „Farblack“

Synonyme für den Begriff „Farblack“

Rohstoffe für rote Farblacke

- Das Verlacken
- Verwendung von Farblacken
- Ihre Identifikation



Als

Synonyme für „Farblack“ in historischen
Quellenschriften

werden unter anderem erwähnt

- Florentiner Lack
- Wiener Lack
- Münchener Lack
 - Kugellack
 - Lacca
 - Malerlack
 - Efeulack

Einige Rohstoffe für rote Farblacke

- Kermes
- Cochenille
- Krapp
- Esche
- Rotholz
- Lac-dye



**Getrocknete
Cochenilleläu
se,**

Abb. aus:
www.emrath.de
e



**Krapp, Abb. aus:
www.seilnacht.de**



**Cochenilleläuse auf dem
Wirtskaktus, Abb. aus:
www.seilnacht.de**

Weitere Reagentien sind sauer reagierende Metallsalze und alkalische Fällungsmittel, z.B. Alaun oder Soda

„Bei der Verlackung wird eine Farbstofflösung mit Alaun und Soda versetzt, wobei ein Aluminiumhydroxid (Tonerdehydrat) ausfällt und gleichzeitig den Farbstoff aus der Lösung adsorbiert“

(Herrmann Kühn)

Lüstertechnik:
durchscheinende
Bemalung auf
Metallgrund



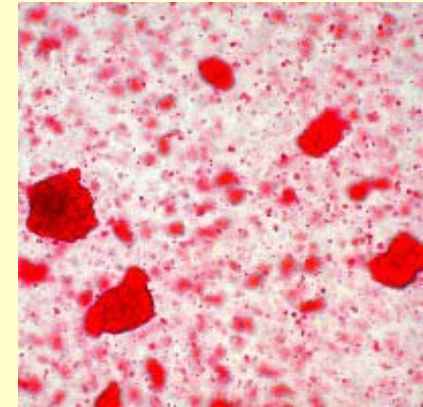
Kopie einer Tafel eines
bayerischen Meisters um
1450,

Abbildungen aus : Brachert, Lexikon
historischer Maltechniken, Tafel XI

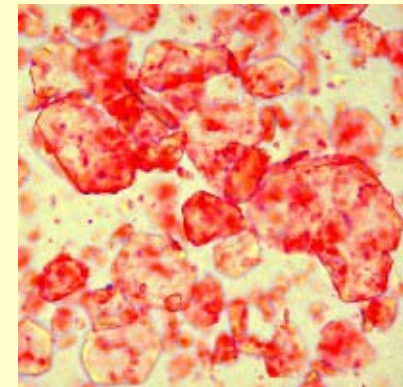
Identifikation von Farblacken durch

- Mikroskopische Betrachtung
- Polarisationsmikroskopie
- Dünnschichtchromatographie
- Tests aus der Lebensmittelindustrie
- **Brennprobe**
Dünnschichtchromatographie mit den Farbstoffen Cochenille (links) und Krapp (rechts),

Abb. aus:
[www.chf.de/eduthek/
projektarbeit-faerben-
mit-](http://www.chf.de/eduthek/projektarbeit-faerben-mit-)



Cochenille, Abb.
aus: www.emrath.de



Wurzelkrapp,
Abb. aus:
www.emrath.de